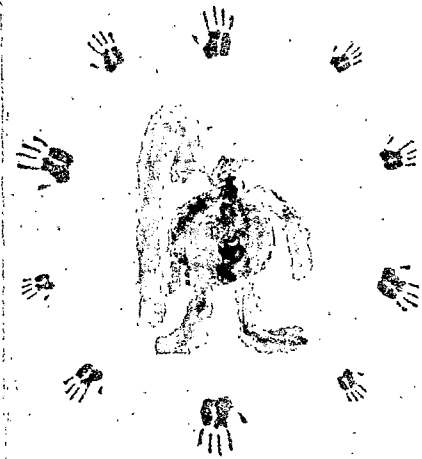
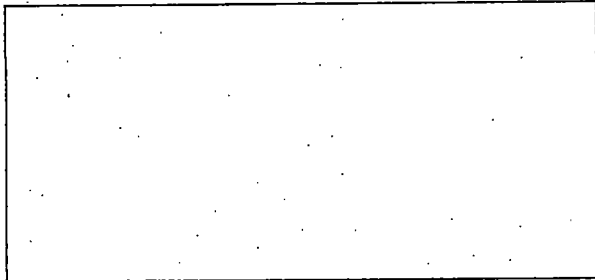


Kall, den 8.10.2021



SANKT-NIKOLAUS-SCHULE

Förderschule
mit dem Förderschwerpunkt
geistige Entwicklung

Schule des Kreises Euskirchen

Elternbrief – die Herbstferien stehen vor der Tür

Liebe Eltern,

zu den Herbstferien möchten wir Sie gerne zum aktuellen Stand der Dinge informieren.

Unsere Schule:

Die Heizungsanlage konnte provisorisch in Betrieb genommen werden. Es kam kurz nach der Inbetriebnahme zu einem zeitweiligen Ausfall, worüber wir Sie informiert haben, damit sie für Ihre Kinder über den Schulbesuch entscheiden konnten. Der Kreis hat auf den Ausfall noch am selben Tag reagiert und nun kann die Heizung sicher betrieben werden. Das ist besonders jetzt in der kalten Jahreszeit bei regelmäßigem Lüften von größter Bedeutung. Wir werden sie weiterhin zeitnah informieren, sollte der Schulbesuch durch Folgen der Flutkatastrophe an unserem Schulgebäude beeinträchtigt werden. Wir sind aber jetzt sehr zuversichtlich, dass sich die Situation immer weiter stabilisiert.

Aktuell wird seit einigen Tagen unsere neue Stromverteilung installiert. Das bedeutet für uns, dass Strom wieder „ganz normal“ im Haus genutzt werden kann. Das war die Voraussetzung dafür, dass die Klassen- und Fachräume in unserem Obergeschoss genutzt werden können und wir nach den Ferien – wie bereits angekündigt – in den Vollpräsenzbetrieb gehen können. Für Sie bedeutet das, dass Ihre Kinder wieder an jedem Tag in der Woche zu den normalen Schulzeiten beschult werden. Darüber freuen wir uns wirklich sehr. Die Lehrerinnen und Lehrer planen bereits mit großer Motivation den Unterricht in Präsenz und haben viele Ideen, wie sie ihren Unterricht für unsere Schülerinnen und Schüler spannend und motivierend gestalten, um die Freude am Lernen bei Ihren Kindern zu wecken.

Leider ist im Erdgeschoss weiter Baustelle. Böden werden in den Herbstferien herausgestemmt. Die dortigen Fachräume und unsere Multifunktionshalle werden auch längerfristig nicht genutzt werden

Weierbenden 9
53925 Kall
Telefon 02441-997 820
Fax 02441-997 82 22
buero@nikolaus-schule-kall.de
www.Nikolausschule-Kall.de

können. Der Kreis versichert uns, dass die Bauarbeiten das Lernen in der Schule nicht beeinträchtigen, und die Geräuschkulisse zumutbar sein wird. Unsere bisherigen Erfahrungen machen uns auch da zuversichtlich, dass dies auch gelingen wird. Gleichzeitig sind wir mit dem Kreis im engen Austausch, um Transporte zu außerschulischen Lernorten zu ermöglichen. Konkret planen wir eine Hallennutzung bis zu den Weihnachtsferien in der ehemaligen Eifelhöhenklinik in Marmagen. Aber auch Transporte zu Schwimmhallen und weiteren schulischen Lernorten werden geplant.

Durch das Extra-Budget „Aufholen nach Corona“ haben wir bereits den Ausflug ins Bubenheimer-Spieleland finanziert und hatten dort viel Spaß, Freude und schöne Erlebnisse in der gesamten Schulgemeinschaft – also genau das, was mit diesen Geldern gewünscht war das es zu erreichen gilt. Weitere Aktionen planen wir sehr gern auch für die Zukunft.

Der Außenbereich der Schule benötigt nach der Flutkatastrophe eine dringende Überarbeitung und Neugestaltung. Auch hier sind erste Überlegungen angestellt, Begehungstermine und Planungsgespräche mit dem Kreis geplant. Die zahlreichen Sach- und Geldspenden an unsere Schule sowie den Förderverein ermöglichen auch in diesem Bereich Anschaffungen, die unseren Schülerinnen und Schülern direkt zugutekommen sollen und helfen werden, Schäden durch die Flutkatastrophe zu kompensieren. Weitere Informationen hierzu folgen.

Nach den Herbstferien gibt es wieder warmes Essen für unsere Schülerinnen und Schüler.

Corona-Pandemie

Bitte beachten Sie die Neuigkeiten zum Umgang mit der Corona-Situation im Elternbrief unserer Bildungsministerin, der diesem Schreiben beigelegt ist. Wir werden alle Schülerinnen und Schüler hier in der Schule am ersten Schultag nach den Ferien testen, die nicht geimpft oder genesen sind.

Bitte beachten Sie, dass in den Herbstferien in den Schulen nicht getestet wird und somit die *Schülerausweise als Nachweise nicht genutzt* werden können.

Nach den Herbstferien besteht ab dem 2. November 2021 auf den Sitzplätzen in den Klassen keine Maskenpflicht. Ebenso besteht keine Maskenpflicht im Außenbereich der Schule. Maskenpflicht besteht zukünftig im Gebäude wenn ihre Kinder nicht an ihren Sitzplätzen sind.

Und hier noch ein Appell des Schulministeriums an die Schulleitungen, den ich an Sie weitergeben möchte: **„Lassen Sie Ihre Kinder, wenn noch kein Impfschutz vorliegt, zumindest in den letzten Tagen vor Schulbeginn zur Sicherheit einmal testen. Dies ist ein freiwilliger Beitrag zu einem möglichst sicheren Schulbeginn am 25. Oktober 2021.“**

(Schulmail des MSB NRW vom 6.10.2021)

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien schöne und erholsame Herbstferien! Wir freuen uns auf die Wiederaufnahme des vollständigen Schulbetriebs nach den Herbstferien! Wir danken Ihnen sehr herzlich für das Verständnis und ihre Geduld in dieser immer noch herausfordernden Zeit!

Mit freundlichen Grüßen



Gregor Hafenbradl
Schulleiter



Kathrin Kuhl
Konrektorin



Die Ministerin

Ministerium für Schule und Bildung NRW, 40190 Düsseldorf

8. Oktober 2021
Seite 1 von 4

An die
Eltern aller
schulpflichtigen Kinder in NRW
an Grund- und Förderschulen

Yvonne Gebauer MdL

Brief der Ministerin zum Schulbetrieb nach den Herbstferien

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

nach einem für Sie und für uns alle anstrengenden Schuljahr 2020/21 sind wir sehr froh, dass nach den Sommerferien der Start in das aktuelle Schuljahr so erfolgreich verlaufen ist. Die regelmäßigen Testungen und das Festhalten an den bewährten Hygienemaßnahmen haben einen sicheren Präsenzunterricht ermöglicht.

An diesen guten Start möchten wir auch nach den Herbstferien anknüpfen, damit Ihre Kinder weiterhin täglich einen möglichst normalen und vor allem sicheren Schulalltag erleben können.

Um dies zu gewährleisten, haben wir einige Regelungen getroffen, über die ich Sie gern informieren möchte:

Testungen zum Schulbeginn

Zur Sicherheit der Kinder und Familien werden am ersten Schultag nach den Herbstferien, also am Montag, den 25. Oktober 2021, in allen Schulen Testungen für Schülerinnen und Schüler, die nicht geimpft oder genesen sind, durchgeführt. Alternativ kann auch ein negativer Bürger-test vorgelegt werden, der nicht älter als 48 Stunden ist.

Danach werden die schon bislang in den Schulen durchgeführten Tests vorerst bis zum Beginn der Weihnachtsferien fortgeführt.

Wir ergreifen zahlreiche und wirkungsvolle Maßnahmen, um für Ihre Kinder auch nach den Herbstferien einen sicheren Schulstart zu

Anschrift:
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Telefon 0211 5867-40
Telefax 0211 5867-3220
poststelle@msb.nrw.de
www.schulministerium.nrw.de

gewährleisten. Hierbei sind wir aber auch auf Ihre Unterstützung angewiesen. Daher bitte ich Sie: Lassen Sie Ihre Kinder in den letzten Tagen der Herbstferien zur Sicherheit testen – auch wenn Sie nicht im Urlaub waren. Nutzen Sie hierzu bitte die Bürgertests. Dies ist ein freiwilliger solidarischer Beitrag zu einem möglichst sicheren Schulbeginn am 25. Oktober 2021, der in unserem gemeinsamen Interesse liegt.

Lolli-Tests

Die aktuelle Entwicklung des Infektionsgeschehens lässt insbesondere aufgrund der Durchführung der Lolli-Tests einen sicheren Schulbetrieb in Präsenz zu. Die Auswertungen der Testungen bestätigen, dass Schulen keine Infektionsherde sind. Das PCR-Pooltestverfahren hat sich als effektiv und sehr zuverlässig erwiesen. Deshalb hält die Landesregierung an diesem alters- und kindgerechten Verfahren fest. Für Ihre Unterstützung und vor allem für die tolle Mitarbeit Ihrer Kinder danke ich sehr.

Am 25. Oktober und am 2. November 2021 werden alle Schülerinnen und Schüler getestet, danach gilt der vor Ort vereinbarte Rhythmus.

Testungen während der Herbstferien

Da während der Herbstferien die regelmäßigen schulischen PCR-Pooltests (Lolli-Tests) entfallen, benötigen auch Schülerinnen und Schüler – sofern sie nicht geimpft oder genesen sind – für alle 3G-Veranstaltungen in den Ferien einen aktuellen negativen Testnachweis.

Hierfür besteht außerhalb der Schule auch in den Ferien ein umfangliches Testangebot. Bürgertests werden ab dem 11. Oktober 2021 grundsätzlich kostenpflichtig. Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren gilt dies jedoch nicht; für diese Gruppe bleiben die Tests weiterhin kostenfrei.

Viele Schülerinnen und Schüler werden mit ihren Familien in den Herbstferien im In- und Ausland Urlaub machen. Hier gilt für alle Personen, die älter als 12 Jahre und nicht geimpft oder genesen sind, bei der Wiedereinreise nach Deutschland eine Testpflicht. Insbesondere in bestimmten Regionen im Ausland besteht eine erhöhte Gefahr, sich mit dem Covid-19-Virus anzustecken (Virusvariantengebiete). Hier gilt für alle Betroffenen ab 12 Jahren – unabhängig von einer Impfung oder einer Genesung – in jedem Fall eine Testpflicht.

Maskenpflicht

Es ist die Absicht der Landesregierung, die Maskenpflicht im Unterricht auf den Sitzplätzen mit Beginn der zweiten Woche nach den

Herbstferien, also ab dem 2. November 2021, abzuschaffen. Im Außenbereich der Schule besteht bereits heute keine Maskenpflicht mehr. Eine Maskenpflicht besteht dann zukünftig nur noch im Schulgebäude insbesondere auf den Verkehrsflächen. Selbstverständlich kann und darf aber auch weiterhin freiwillig eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden.

Ganztags- und sonstige schulische Betreuungsangebote

Offene und gebundene Ganztags- und Betreuungsangebote finden nach den Herbstferien weiterhin unter Beachtung des schulischen Hygienekonzeptes regulär und in der Regel im vollen Umfang statt. Näheres zu den Regelungen zu den Ganztags- und Betreuungsangeboten finden Sie im Bildungsportal (www.schulministerium.nrw) unter der Überschrift „Ganztag und Mensenbetrieb“.

Ferienangebote der OGS in den Herbstferien können uneingeschränkt stattfinden, auch als standortübergreifende Angebote.

Klassenfahrten

Für die Schul- bzw. Klassenfahrten, die vor allem für das Miteinander und die psychosoziale Entwicklung der Schülerinnen und Schülern sehr wichtig sind, gilt seit Beginn des Schuljahres, dass alle Schulen frei in der Planung und Durchführung solcher Fahrten sind. Im Unterschied zu den beiden vorangegangenen Schuljahren kann davon ausgegangen werden, dass diese Fahrten in den Schulen unter vorausschauender Berücksichtigung der Pandemiebedingungen geplant werden. Schulen und Eltern müssen dabei für mögliche Risiken selbst Vorsorge treffen (zum Beispiel durch entsprechende Vereinbarungen mit Veranstaltern oder durch Reiserücktrittsversicherungen). Dies gilt besonders für den eventuellen Abbruch von Fahrten wegen eines Infektionsfalls.

„Ankommen und Aufholen“

Um während der Pandemie entstandene Lernrückstände abzubauen, stellt die Landesregierung mit Unterstützung des Bundes bis einschließlich Ende 2022 den Schulen in Nordrhein-Westfalen insgesamt rund 430 Millionen Euro zur Verfügung. Mit verschiedenen Maßnahmenpaketen im Rahmen des Programms „Ankommen und Aufholen“, wird auf die unterschiedlichen Bedarfe aller Schülerinnen und Schüler zum Beispiel durch zusätzliches Personal im Unterricht sowie durch außerschulische kostenfreie Angebote eingegangen.

Das Programm „Ankommen und Aufholen“ wird von den Schulen, Schulträgern und weiteren verantwortlichen Akteuren konsequent umgesetzt und von den Schülerinnen und Schülern gut angenommen. Es leistet einen wichtigen Beitrag dazu, alle Schülerinnen und Schüler

mit und ohne Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung beim Bewältigen der pandemiebedingten Lernrückstände zu unterstützen und die Schule als Lern- und Lebensraum zu stärken.

Bitte erkundigen Sie sich in der Schule über die vielfältigen Maßnahmen, zum Beispiel zu Förderangeboten in kleinen Gruppen, Fördermaßnahmen außerhalb des Regelunterrichts oder individuelle Förderangebote und ermuntern Sie Ihre Kinder, an den Angeboten teilzunehmen.

Ich danke Ihnen auf diesem Wege noch einmal sehr herzlich für den wichtigen Beitrag, den Sie durch Ihre Unterstützung zum Gelingen der Maßnahmen leisten. Dass an unseren Schulen ein sicherer Präsenzunterricht stattfinden kann, ist auch Ihrem und vor allem dem großen Engagement Ihrer Kinder und deren Lehrerinnen und Lehrer zu verdanken. Es ist wirklich großartig, wie verantwortungsvoll sich die Kinder und Jugendlichen in dieser außergewöhnlichen Situation verhalten. Hierfür bin ich Ihnen allen sehr dankbar. Für mich ist es das Wichtigste, dass Ihre Kinder einen sicheren und unbeschwertem Schulalltag haben und trotz der Pandemie ihre Bildungsziele erreichen. Hierfür werden wir weiterhin alles tun.

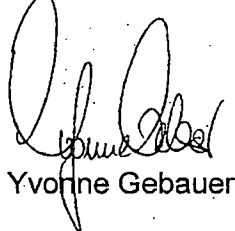
Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

wir wissen, dass Impfen für uns alle der beste Schutz ist. Daher möchte ich Sie herzlich bitten: Lassen Sie sich impfen. Zum Schutz für sich selbst, aber auch zum Schutz unserer Kinder und Jugendlichen. Ihre Kinder haben in den vergangenen Monaten einen großen Beitrag zum Schutz der Erwachsenen geleistet. Jetzt ist es an der Zeit, ihnen auch den bestmöglichen Schutz durch eine eigene Impfung zu geben.

Ihnen und Ihren Kindern wünsche ich erholsame Ferien und einen guten, gesunden Wiederbeginn des Unterrichts am 25. Oktober 2021.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre



Yvonne Gebauer